

## Checkliste Vorbereitung Heimeintritt

Diese Checkliste soll Sie als angehende/-n Bewohnerin/Bewohner sowie Ihre Angehörigen/Vertreter von der Planung des Heimeintritts bis zum Einzug unterstützen und einige mögliche Fragen klären. Uns ist bewusst, dass der Umzug in eine Alters- und Pflegezentrum für die betroffenen Menschen und ihre Bezugspersonen einen grossen Einschnitt in ihrem Leben bedeutet. Diese Checkliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern soll Ihnen vielmehr als Orientierungshilfe dienen.

### Einige Monate vor dem geplanten Eintritt

Sprechen Sie mit Ihrer Familie, Ihrem Arzt und anderen Bezugspersonen, z. B. der Spitex über Ihre Wünsche. Besorgen Sie sich Unterlagen von verschiedenen Institutionen und vergleichen Sie diese. Vermitteln Sie sich einen ersten Eindruck bei einem Besuch z. B. im Restaurant Riedbach oder einer Besichtigung der Räumlichkeiten (auf Voranmeldung). Gerne beantworten wir ihre Fragen bezüglich eines möglichen Aufenthaltes. In einigen Heimen bestehen Wartelisten. Melden Sie sich daher frühzeitig an. Bis ein Platz frei wird, kann es unter Umständen mehrere Monate dauern. Es kann von Vorteil sein, sich bei mehreren Heimen gleichzeitig unverbindlich einzuschreiben, die Anmeldung kann wieder zurückgezogen werden.

### Fragen, die Sie sich stellen können und wichtig für die Entscheidungsfindung sind:

- Wo ist das Pflegezentrum gelegen (Distanz zum jetzigen Wohnort, Distanz zu meinen Angehörigen, Freunden und Bekannten)?
- Kann ich selbständig das Dorfzentrum/die Stadt (z. B. Geschäfte) erreichen? Parkplätze?
- Wie gross ist das Pflegezentrum? Wie viele Mitbewohnende leben im Haus?
- Wie ist der Eindruck beim Besuch? Wie gross ist das Zimmer? Gefällt mir die Aussicht?
- Kann ich mein Zimmer selbst einrichten (Möbel mitnehmen)? Hat das Zimmer eine eigene Nasszelle?
- Wie sind die Essenszeiten, wie ist das Essen? Wie die Besuchszeiten? Was sind die Aktivitäten?
- Welche Infrastruktur bittet das Pflegezentrum (Restaurant, Coiffeur, Pflegebad, Raum der Stille)?
- Was geschieht bei (zunehmender) Pflegebedürftigkeit? Pflege- und Betreuungsangebot?

---

Klären Sie ab, wie lange die Kündigungsfrist für Ihre Wohnung/Ihr Haus ist, kündigen Sie aber keinesfalls bevor Sie von uns eine definitive Zusage (schriftlich) erhalten haben. Eventuell können Sie mit dem Vermieter eine kürzere Frist vereinbaren.



---

Reichen Sie die Anmeldung ein.



---

Regeln Sie die Finanzierung des Aufenthaltes, allenfalls mit Hilfe von Beratungsstellen.



---

Überlegen Sie wem Sie jemandem eine Vollmacht erteilen möchten. Haben Sie eine Patientenverfügung erstellt oder möchten Sie das jetzt tun? Wer könnte sie dabei unterstützen?



---

Studieren Sie die Vertragsunterlagen, besprechen Sie diese allenfalls mit Ihren Angehörigen und unterschreiben Sie die Aufenthaltsvereinbarung.

## Einige Wochen vor dem geplanten Eintritt

Überlegen Sie sich, welche Möbel Sie mitnehmen wollen und wer Ihnen beim Umzug behilflich ist. Denken Sie daran, dass Sie in Ihrem Zimmer beschränkt Platz haben werden. Gerne unterstützen wir Ihre Überlegungen mit einem detaillierten Grundrissplan.

---

Ihre Wäsche muss beschriftet sein und wird bei uns in der Wäscherei etikettiert. Am besten Sie bringen einige zu kennzeichnende Kleidungsstücke schon vor dem Eintritt vorbei.

---

Kündigen Sie folgende Verträge:

- Mietvertrag
  - Elektrizitätswerk
  - Festnetzanschluss (Sie erhalten von uns eine neue Telefonnummer)
  - Abmeldung der Radio- und TV-Konzessionsgebühren (Serafe)
  - ggf. Anpassung der Privathaftpflicht- und Hausratsversicherung inkl. Diebstahl
- 

Informieren Sie folgende Stellen über den geplanten Umzug:

- Krankenkasse u. a. Versicherungen
  - Pensionskasse, AHV-Ausgleichskasse
  - Post- und Bankverbindungen
  - Bei Wechsel der Wohngemeinde: Abmeldung bei der Gemeinde und Schriften in der neuen Gemeinde deponieren.
  - Postzustellung regeln (Nachsendeauftrag)
  - Abonnemente für Zeitungen und Zeitschriften umleiten lassen
  - Adressänderung an Familie, Freunde und Bekannte
- 

Wer begleitet Sie physisch und moralisch beim Umzug? Brauchen Sie seelische Hilfe?

---

Umzugsunternehmen oder private Helfer organisieren und das Umzugsdatum mitteilen.

---

Was passiert mit den Möbeln und Gegenständen, die Sie nicht mitnehmen?

---

## So bald als möglich

Informieren Sie Ihren Hausarzt (ggf. Wechsel) und allenfalls die Spitex etc. über den geplanten Heimeintritt.

---

Reichen Sie das LSV-Formular (Belastungsermächtigung für die Rechnung des Pflegezentrums) bei der Bank ein.

---